

Als Hartmut Becker 2003 an der Valenciener Straße mit einem Friseur-Salon in die Selbständigkeit trat, hatte er eine Vision: „Ich wollte alles anders machen als alle anderen und zumindest in Düren einen Spitzenplatz einnehmen“. Heute, fünf Jahre später, hat der 39jährige Friseur-Meister einige seiner Ziele erreicht. Nicht nur in Düren gehört sein Salon zu ersten Riege, auch bundesweit darf sich Hartmut Becker und sein Team zur Spitze zählen. Im nationalen Vergleich mit 300 anderen Betrieben der

nach seinen Vorstellungen um und fand damit eine Klammer zu den Ursprüngen des Salons, denn gleich



...alles anders

„Intercoiffure Mondial“ Gruppe landete „work@hair - Haare machen Leute“ wie Becker seinen Betrieb nennt auf dem vierten Rang. Anonym und durch verschiedene Testkunden hatte man seinen Salon im letzten Jahr unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse überzeugten. Nach 2006 und 2007 die dritte Platzierung unter den Top 30. Dem ständig größer werdenden Kundenkreis gerecht werdend hat der Friseur seinen Salon nun auf zehn Plätze vergrößert. Und dabei hat er nichts dem Zufall überlassen, er gestaltete die neuen Räume selbst: Absolut dem Zeitgesit entsprechend puristisch - aus dem Material heraus lebend. Als Designobjekt und Blickfang setzte Hartmut Becker ein Sofa

daneben steht der Kinderstuhl, mit dem sein Opa in den gleichen Räumen schon kleinen Kunden die Haare schnitt und nun als Kontrast zum modernen Interieur zum Zeitungsständer avancierte.

Investment in die Mitarbeiter sieht der Meister als wichtige Säule seines Unternehmens. Seine zehn Mitarbeiter sollen sich entfalten können und eine eigene Persönlichkeit aufbauen. Derzeit lernen vier Auszubildende den Umgang mit Kamm, Schere, Haartrockner und Kunde. Beckers erster Lehrling, Madita Harms, ist inzwischen selbst Meister. Sie reiste jetzt nach New York wo Hartmut Becker ihr Einblick in die aktuellen internationalen Frisuren-Trends ermöglichte.





tausch gegeben, so Becker. Schon während seiner Ausbildung nutzte er selbst die

Chancen international tätig zu sein.

Nach der Lehrgang der zum Bund und war

folgend, an der Valenciener Straße nieder ließ.

„Alles anders als alle anderen! So auch die Öffnungszeiten, die keinen Montag ausschließen und mindestens bis 20 Uhr reichen. Zweimal wöchentlich sogar bis 22 Uhr. Er erinnert sich: Die Kunden haben sich anfangs nicht getraut so spät abends „zu stören“.

„Diese Bedenken sind inzwischen jedoch ausgeräumt“, berichtet der Top-Friseur. „Die Kunden haben erkannt, dass wir ein Dienstleistungsbetrieb sind, in dem Qualität und Service an erster Stelle stehen.“

s als alle anderen!

Der Blick über den Zaun ins internationale Geschehen ist für Hartmut Becker unverzichtbar, um die Kunden und Kun-

dinnen auf der Höhe der Zeit bedienen zu können. Durch die Intercoiffure Gruppe ist ein ständiger internationaler Aus-

für die Nato in den Niederlanden und in Großbritannien, auch als Friseur tätig. Dem Abschluß der Meisterschule folgten „Lehrjahre“ auf Kreuzfahrtschiffen im Mittelmeer und der Karibik.

Bei einem Kollegen in Köln „studierte“ er deutsche Arbeitsweisen, bevor er sich als 3. Generation, dem Opa und seiner Mutter



| Dessous |

| Lingerie |

| Homewear |

| Bade- und Freizeitmode |

Lafemme

Schützenstraße 2
Düren
Tel.: 02421 / 1 61 26